

# Auf den Spuren der *Brüder Grimm*



Zu Ehren der Brüder Grimm wurde in ihrer Geburtsstadt Hanau 1896 ein Denkmal errichtet. Es steht auf dem Neustädter Marktplatz.

Zur Erinnerung hängt diese Gedenktafel an dem Fachwerkhaus, in dem die Brüder in einer WG während ihres Studiums in Marburg wohnten.



*Tauchen Sie ein in das Land der Fantasie und begeben Sie sich auf eine spannende Entdeckungsreise entlang der Deutschen Märchenstraße ...*



Eine Stadt mit Geschichte: Zum 200-jährigen Jubiläum der Kinder- und Hausmärchen präsentiert sich Marburg seit 2012 als Grimm-Stadt.



Mit Märchenfiguren in luftiger Höhe lockt der Grimm-Dich-Pfad in Marburg. Am Steinweg sind „Der Wolf und die 7 Geißlein“ zu finden.



In diesem wunderschönen Fachwerkhaus in der Barfüßerstraße wohnten die Brüder Grimm während ihres Jurastudiums.

**R**otkäppchen, Hänsel und Gretel, Schneewittchen und der Froschkönig ... Die Liste der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm ist lang. Und mal ehrlich: Was wäre die Welt ohne diese Märchen, die Fantasie und Kreativität der Kinder anregen? Zugegeben, manchmal sind sie ein wenig gruselig, sie enden zum Glück aber meistens, indem die Guten belohnt und die Bösen bestraft werden. Rund 200 Jahre sind die mehr als 200 Märchen nun alt, sie gehören zum UNESCO-Weltdokumenten-erbe und haben von ihrer Faszination nichts verloren. Am 20. Dezember 2012 jährte sich die Erstausgabe und noch bis 2019 feiert die Deutsche Märchenstraße dieses Jubiläum. Sie bietet

erlebnisreiche Stunden für die ganze Familie. „Denn jeder wird belohnt, der auszieht, sein Glück zu finden und wach geküsst zu werden“ – heißt es im Jubiläumsspektakel.

## Zwischen Sprache und Legenden

Es waren einmal zwei Brüder, der ältere hieß Jacob und der jüngere Wilhelm. Sie waren unzertrennlich und legten den



Auf der Sababurg können Prinzessinnen das Dornröschenschloss erkunden und sich wie im Märchen fühlen.

Die Löwenburg im Bergpark Wilhelmshöhe in Kassel wurde unter Landgraf Wilhelm IX. ab 1793 bewusst als Nachahmung einer mittelalterlichen Ritterburg-Ruine erbaut. Sie diente als Lustschloss.



Der Frau-Holle-Park in Hessisch Lichtenau ist geprägt von vielen märchenhaften Skulpturen.



Angebiglich wurden die Brüder in der nordhessischen Schwalm zu Rotkäppchen inspiriert.



Glückauf heißt es für die sieben Zwerge, die im Schneewittchendorf Bergfreiheit im Naturpark Kellerwald-Edersee zu Hause sind.

Grundstein der deutschen Sprachwissenschaft. Was sich anhört wie der Beginn eines ihrer Märchen, beschreibt die enge Verbundenheit der Brüder. Jacob wurde 1785 und Wilhelm nur ein Jahr später in Hanau geboren. Ihre Jugend verlebten sie in Steinau. Während ihrer Studienzeit zwischen 1802 und 1806 in Marburg wurde ihr Interesse an der „Volkspoesie“ geweckt. Zwar studierten die Brüder Jura, jedoch weckten Bekanntschaften mit romantischen Dichtern wie Clemens Brentano und Achim von Arnim ihre Leidenschaft für lyrische Texte. Von ihnen lernten sie die Praxis des Sammelns und Bearbeitens volkstümlicher Texte. Unterstützt wurden sie dabei von sogenannten „Märchenbeiträgern“. Gut 30 Jahre arbeiteten sie als Bibliothekare in Kassel, von wo aus sie reisten und Märchen zusammentrugen. Umliegende Schlösser, Burgen und Wälder sowie die daraus resultierenden Legenden und Sagen erleichterten ihre Arbeit. Die 1812 erschienene Sammlung

„Kinder- und Hausmärchen“ wurde übrigens in über 160 Sprachen und Kulturdiaklekte übersetzt.

### Sagenumwobene Wege

Wer immer schon einmal wissen wollte, wo Frau Holle und der gestiefelte Kater zu Hause sind, der ist auf der Deutschen Märchenstraße genau richtig. Sie bietet eine faszinierende Entdeckungsreise auf den Spuren der weltberühmten Brüder. Die wesentlichen Lebens- und Wirkungsstätten der Geschwister verbindet sie mit zauberhaften Altstädten, geschichtsträchtigen Landschaften und Wäldern, in denen sich ihre Märchen und Sagen wiederfinden. Gegründet wurde sie 1975, beginnend mit den Lebensstationen der Brüder. Sie startet in ihrer Geburtsstadt Hanau und endet in Bremen bei den Stadtmusikanten – denn das ist das einzige Märchen, in dem wirklich ein Ortsname vorkommt.

„Es war vielleicht gerade Zeit, diese Märchen festzuhalten, da diejenigen, die sie bewahren sollen, immer seltener werden ...“

Vorwort der Kinder- und Hausmärchen von den Brüdern Grimm

Insgesamt zählt die Märchenstraße 600 Kilometer, inklusive der bereits erwähnten Grimm-Städte Hanau, Steinau, Marburg und Kassel. Darüber hinaus führt die Straße entlang der Weser, an sagenumwobene Orte mit historischem Bezug, weil dort beispielsweise „Märchenbeiträger“ lebten – wie im Baunatal bei Kassel.

### Lebendige Märchen

Dank des Jubiläums bekommen die Märchen Leben eingehaucht, in Form von Festspielen, Theater- und Puppenvorfürungen. Jeder Ort übt dabei seine eigene Faszination aus: In Hameln begegnen Sie im Museum oder auf der Freilichtbühne dem stadtbekanntesten Rattenfänger. In Sababurg können kleine Prinzessinnen das romantische Dornröschenschloss erkunden und in Bremen trifft man allorts auf das tierische Märchenquartett. Nicht entgehen lassen sollten Sie sich den Grimm-Dich-Pfad in Marburg. Er lockt mit Märchenfiguren, die an Häusern, Treppen und Mauern angebracht sind. Auch ein Besuch in Trendelburg lohnt sich: Der Rapunzel zugeschriebene Turm steht heute noch in der mittelalterlichen Buranlage. Und magisch wird es auf dem „Hexenrundgang für Kinder“ zwischen Alsfeld und Fritzlar. Wohin man auch schaut: Überall geht es märchenhaft zu. Und ob auf Schusters Rappen, mit den Siebenmeilenstiefeln oder dem Drahtesel, es wird eine fantastische Reise, die jeden in der Familie gleichermaßen begeistert. Auf geht's! [www.deutsche-maerchenstrasse.com](http://www.deutsche-maerchenstrasse.com) ♦



Hannoversch Münden ist bekannt für seine historische Altstadt. An einem der prächtigen Fachwerkhäuser ist die Statue des berühmten Wanderarztes Doktor Eisenbarth zu finden.



Doktor Eisenbarth und seine Gehilfen Pickelhering und Feuerschlucker kurieren auf humorvolle Weise Zähne und Nierensteine.



Zwischen Kassel und Eschwege liegt das Tor zum Frau-Holle-Land: Hessisch Lichtenau. Darf man der Sage Glauben schenken, schüttelte sie von ihrem Berg, dem Meißner, die Betten aus und auf der Erde schneite es.



Reisen führten die Brüder oft in den geheimnisvollen Reinhardswald. Er liegt im Zentrum der Märchenstraße und lockt mit uralten Bäumen zum Verstecken.



Zwischen Kassel und Göttingen liegt mitten im Herzen des Reinhardswaldes die romantische Sababurg. Sie war Inspirationsquelle für Grimms Märchen Dornröschen.



Text: Sabine von Kienlin • Fotos: Bergfreiheit/Katharina Jäger; Burkhardt; Touristik Naturpark Münden e.V.; Colourbox; ddp Images (3); Deutsche Märchenstraße/Paavo Blagfeldt; Fotolia; Glow Images; Grimmheimat NordHessen (2); Hessisch-Lichtenau.de - Paavo Blagfeldt, A. Karnebogen (2); Maurittus Images/Alamy; Outdoor Archiv; Reinhardswald.de/Hubert & Ingrid Schüger